



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 20.06.2025

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde.

Wetterbedingungen

In dieser und zu Beginn der nächsten Woche wird es trocken und sehr warm sein, oft mit Temperaturen über 30 Grad. Behandlungen sollten bei Temperaturen bis 25 Grad durchgeführt werden, alle Behandlungen bei höheren Temperaturen bergen das Risiko von thermischer Abdrift und in einigen Fällen von Phytotoxizität bei Pflanzen.

Kernobst

Mehltau: Kontrollieren Sie Ihre eigenen Anlagen anhand der Erfahrungen aus dem letzten Jahr. In diesem Zeitraum empfehlen wir Behandlungen unter anderem mit: Topas 0,125 l* (max. 3x), WZ 14 Tage.

Apfelwickler: In Kontrollpunkten letzten zwei Wochen sehr niedrig oder ohne Fang in Pheromonfallen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Spinnmilben: Kontrollieren Sie Ihre eigenen Anlagen auf wöchentlicher Ebene. Neben Spinnmilben kommt in manchen Anlagen auch Rostmilben vor. Beginnende Symptombildung wie Bronzefärbung der Blattunterseite und nach innen gewölbte Blattränder ist vorhanden. Wenn es mehr als 30 % der befallenen Blätter gibt, empfehlen wir eine Bekämpfung mit z.B. Milbeknock Top (0,625 l*, B1, 2X max., WZ 14 Tage. Dieses Produkt hat eine gute Wirkung auf beide Milbenarten. Wenn Sie auch neue Eier finden, warten Sie mit der Behandlung, bis der Eierschlüpf beginnt.

Steinobst

Kirschen

Fruchtmonilia: In Regionen, in denen der Fungizidbelag während des Regens vom vergangenen Sonntag/Montag abgewaschen wurde, empfehlen wir, den Belag entsprechend der Reifezeit und Wartezeit der verfügbaren Produkte zu erneuern. Verfügbare Fungizide:

- Luna Experience 0,2 l* (max. 2x/Jahr), WZ 7 Tage
- Belanty 1 l/LWF, max. 1,8 l/ha, (max. 2x/Jahr), WZ 3 Tage
- Signum 0,25 kg* (max. 3x/Jahr), WZ 7 Tage
- Teldor max. 1 kg/LWA in 333-667 l Wasser/LWA, max. 1,5 kg/ha, max. 4x, WZ 3 Tage

Luna Experience und Signum enthalten jeweils 2 Wirkstoffe.

Außer Teldor haben die genannten Fungizide eine Nebenwirkung gegen Blattkrankheiten wie Sprühfleckenkrankheit und Kirschenschorf.

Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege: Die Eiablageaktivität der Kirschessigfliege befindet sich in einem sehr leichten Anstieg, während der Bestand der Kirschfruchtfliege an allen Kontrollpunkten in Südbaden und im Markgräflerland für diese Jahreszeit sehr gering ist. Trotz allem sollte das geplante Behandlungsprogramm ohne Reduzierung und mit einem maximalen Abstand von 7 Tagen durchgeführt werden. Bei Industriekirschen oder Tafelkirschen, die in wenigen Tagen fertig sind – kurz vor oder

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

zusammen mit Kordia, steht das Produkt SpinTor 0,15 l* zur Verfügung (max. 2x, WZ 5 Tage, Behandlung früh morgens oder abends, um Fliegen direkt zu treffen, wenn diese aktiv sind).

Bei sehr hohem Druck, zum Beispiel durch geplatze Früchte, ist eine Zwischenbehandlung mit Spin-Tor 5 ml + CombiProtec 1l oder Mospilan SG 25 g + CombiProtec 1l (in 20-40 l Wasser/ha) im unteren Kronenbereich möglich.

Marmorierte Baumwanze: Erste Wanzen sind an den Bäumen zu finden, und in dieser Zeit ist mit der Eiablage zu rechnen. Bei steigenden Temperaturen ist ab Mitte nächster Woche mit ersten Nymphen zu rechnen. Prüfen Sie Ihre Anlagen, bei Bedarf ist eine Behandlung mit Karate Zeon 37,5 ml* (Art. 53, max. 75 ml/ha, max. 1x, WZ 14 Tage, B4) zulässig. Die besten Ergebnisse werden bei jüngeren Nymphenstadien erzielt. Dies hat auch eine Nebenwirkung auf vorhandene KEF.

Zwetschge, Mirabelle:

Schrotschusskrankheit / Fruchtfäulen: Ab dem Umfärben der Früchte, ab Reifegruppe Katinka – ca. 01.07., empfehlen wir 2 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen gegen Monilia-Fruchtfäule mit folgenden Fungiziden:

-Score/Mavita (0,075 l*, B4, max. 3x, WZ 14, B4)

-Luna Experience (0,2 l*, B4, max. 2x, WZ 7, 2 Wirkstoffe)

-Belanty (1 l/10.000 m² LWF, 1,8 l/ha, max. 2x, WZ 3)

-Signum (0,25 kg*, B4, max. 3x, WZ 7)

-Flint 0,167 kg*, (RM, alte Zul.-Nr., Aufbrauch bis 30.12.25, max. 2x, WZ 7, B4)

-Switch (0,3 kg*, max. 3x, WZ 14, B4, 2 Wirkstoffe)

Flint, Score, Luna Experience haben eine gute Wirkung gegen Schrotschusskrankheit und Zwetschgenrost.

Blattläuse, Mehliges Pflaumenlaus: Überprüfen Sie Ihre eigenen Anlagen, und bei Befall können Sie eine Behandlung mit Teppeki 0,07 kg* (B2, max. 2x, WZ 14 Tage) oder Mospilan SG 0,125 kg* (max. 2x, WZ 14 Tage) durchführen.

Pflaumenwickler: Die Population an den Kontrollpunkten ist sehr gering oder es kommt zu keinem Falter in den Fällen, was charakteristisch für das Ende der ersten Generation ist. Bei größeren Niederschlagsmengen seit der letzten Behandlung sollte eine erneute Behandlung entsprechend dem erwarteten Erntezeitpunkt erfolgen. Wir erinnern an die Empfehlungen der WD 27 vom 13.06.2025.

Rote Austernschildlaus: Die Erstbehandlung in Anlagen mit Befall wird für etwa zwei Wochen empfohlen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, den Erfolg zu kontrollieren und bei Bedarf die Zweitbehandlung mit Movento SC 100 0,75 l* (B1, max. 2 Anw., Abstand 14 Tage, WZ 21 Tage) durchzuführen. Wir empfehlen ausschließlich die Soloanwendung. Wegen der Wartezeit ist die Behandlung früher Sorten nicht zulässig.

Beerenobst

Stachelbeeren, Johannisbeeren

Fruchtfäulen - mittel- und späte Sorten: Wir empfehlen zwei Behandlungen vor der Ernte. Zulässige Produkte:

- Signum: 1 kg, max. 3x, B4, WZ 14 Tage

- Switch: Indikation Grauschimmel (*Botrytis cinerea*) 1 kg/ha, max. 3x, WZ 7 T, B4

- Switch: Indikation Mehltau-*Colletotrichum* - 1 kg/ha, max. 3x, WZ 14 T, B4

Stachelbeermehltau: Im Vorerntebereich empfehlen wir den Einsatz von Kumar 3,5 kg/ha. Wegen Phytotox sollten Behandlungen nur an trockenen Blättern durchgeführt werden. Soloanwendung empfohlen.

Kirschessigfliege: Zurzeit sehr geringe Präsenz, eigene Anlagen vor allem in der Nähe von Wäldern und Gewässern prüfen, auch zu Beginn der Saison sind geplatze Früchte für KEF attraktiver. Bei Befall können Sie Folgendes verwenden:

Spintor 0,2 l (WZ 3 Tage, B1,

max. 2x in Heidelbeere, Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Johannisbeere im Freiland

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

max. 3x bei Heidelbeere u. Brombeere im GWH

max. 2x bei Heidelbeere, Stachelbeere, Johannisbeere im GWH)

- oder Exirel 0,75 l (max. 2x, max. 1x im WSG, WZ 3 Tage, B1, nur in Johannisbeere und Heidelbeere, jeweils nur im Freiland).

Zulassungshinweise

Notfallzulassung nach Art. 53

- Für Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) zur Bekämpfung der **Kirschessigfliege in Himbeere, Brombeere, Holunder** vom 15.06. bis 12.10.2025. Anwendung nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf zur Fruchtreife (BBCH 85 – 87). Maximal 2 Anwendungen mit 0,0375 l/ha, im Abstand von mind. 3 Tagen, B 4, Wartezeit 3 Tage, im Freiland und im Gewächshaus. Weitere Auflagen und Anwendungsbestimmungen sind zu beachten, insbesondere die Gewässerabstandsaufgaben: 75 % - 15 m, 90 % – 10 m.
- Für **Spintor** (Spinosad) zur Bekämpfung der **Kirschessigfliege bei späten Erdbeersorten**, ausgenommen Remontierer, im Freiland, vom 15.6. bis 12.10.2025, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf, ab Fruchtreife (BBCH 81-87). Maximal 2 Anwendungen mit 0,2 l/ha, im Abstand von mind. 3 Tagen, **B1** bienengefährlich, WZ 1 Tag, im Freiland.

Widerruf der Zulassung

Da die EU-Genehmigung für den Wirkstoff Flufenacet nicht verlängert wurde, hat das BVL die Zulassung von Herbiziden mit diesem Wirkstoff widerrufen. Im Obstbau betrifft dies die im Erdbeeranbau zugelassenen Herbizide Cadou SC und Bakata. Widerruf: 05.06.25, Abverkaufsfrist: 05.12.25, Aufbrauchfrist: 05.12.26.

Der nächste Warndienst erfolgt nach Bedarf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
